



Zeit für neue Aufgaben

Jetzt endlich Reisen oder Nichtstun! So denken viele, wenn sie nach einem langen Berufsleben in den Ruhestand gehen. Doch oft sind die Erwartungen größer als das, was tatsächlich folgt. Viele entdecken dann für sich das Ehrenamt; weil sie gebraucht werden wollen und natürlich auch, weil sie anderen Menschen etwas Gutes tun wollen. Möglichkeiten gibt es viele.

„Experten helfen“

Engagierte Christen, die viel Erfahrung in Führungspositionen gesammelt haben und nicht mehr erwerbstätig sind, haben sich zusammengeschlossen, um christliche Werke mit ihrem Fachwissen zu unterstützen. Ergebnis ist der 2016 ins Leben gerufene gemeinnützige Verein „Experten helfen“. Gründer sind Angelika Eckstein, zuletzt Geschäftsführerin in einem international agierenden Unternehmen der Informations- und Telekommunikationstechnik, und ihr Bruder, der Rechtsanwalt Frieder Hänsler. Sie haben beobachtet, dass zahlreiche gemeinnützige christliche Organisationen gute Visionen und Ideen haben, es aber manchmal an der Struktur fehlt, um diese auch effektiv umzusetzen. Manche Werke seien zudem oft überfordert, wenn es um Recht, Finanzen, Steuer, Marketing oder professionelle Spendenwerbung geht, so Eckstein. Gleichzeitig gibt es genau auf diesen Gebieten langjährig erprobte Führungskräfte, die ihre Kompetenz als „Wissenspenden“ zur Verfügung stellen wollen. Das Netzwerk will die nötigen Brücken zwischen ihnen bauen. Eckstein: „Wir wollen Leute befähigen, Dinge selbst zu erledigen und uns dann sofort wieder zurückziehen.“ Es gehe nicht darum, dauerhafte Arbeiten in einem Werk zu übernehmen.

Auch für die Experten ist es eine lohnende Sache, ist Eckstein überzeugt. Sie wünschten sich oft, nach einer beruflichen Karriere auch gabenorientiert in ihrer Kirchengemeinde und in sonstigen Ehrenämtern zu arbeiten: „Wenn ein früherer Sparkassenvorstand vor Weihnachten

in der Gemeinde Geschenke einpackt, ist das sicherlich nicht sein Spezialgebiet.“ Mittlerweile sind über 50 Experten in dem Netzwerk erfasst, mehr als 30 Projekte konnten bislang unterstützt werden. Spezialisten haben etwa die Schwestern des Diakonissenmutterhauses Aidlingen beim Verkauf von Immobilien beraten und sie bei den Verhandlungen unterstützt. Hinzu kam die Begleitung in IT-Fragen und -Struktur, bei der Gestaltung von Internetseiten sowie rechtliche Beratung. Ebenfalls profitiert hat der Evangelist Tobias Kley. Er ist Gründer des Projekts „GetAwayDays“ – eine Arbeit mit sozial benachteiligten Jugendlichen und minderjährigen Flüchtlingen. Er erhielt über die Experten beispielsweise Hilfe bei der neuen gesellschaftsrechtlichen und steuerrechtlichen Strukturierung, bei der Gestaltung von Internetseiten und der Patentanmeldung. Ferner bekam er Unterstützung bei der Ausbildung und dem Transfer von sozial benachteiligten Jugendlichen in Unternehmen. Kley: „Es ist eine geniale Sache. Das Netzwerk ist extrem hilfreich, schnell und kompetent. Das hat uns geholfen, Fehler zu vermeiden.“

www.experten-helfen.com | Tel. 07157 6691525 | kontakt@experten-helfen.com

Christliche Fachkräfte International (CFI)

Ein anderer Anbieter ist der in Stuttgart ansässige Entwicklungsdienst Christliche Fachkräfte International. Er sucht Fachkräfte in den Bereichen Landwirtschaft, Handwerk, Medizin, oder Ingenieurwesen. Bewerber sollten mindestens eine Fremdsprache sprechen. Wenn eine geeignete Stelle vorhanden ist, reisen sie rund 6 Monate später aus. Der Dienst im Ausland ist in der Regel ab 3 Monaten möglich. Der Leiter von CFI, Bernd Lutz, ist überzeugt, dass ältere Fachkräfte mit ihrer wertvollen Berufserfahrung einen wichtigen Beitrag bei den einheimischen Projektpartnern leisten können. Vorausgesetzt wird die Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar, das mehrmals im Jahr stattfindet. Die Organisation arbeitet in den Einsatzländern mit evangelischen oder evangelikalen Partnern zusammen, die die Verantwortung für die Inhalte der Projekte tragen. Bewerber sollten vor der Ausreise

verbindlich in ihrer Heimatgemeinde mitgearbeitet haben, eine Bestätigung durch Referenzen ist erwünscht. Der Entwicklungsdienst begrüßt es, wenn die Senioren selbst oder ein Unterstützerkreis die Kosten trägt, da alle Ausgaben der Seniorendienste durch Spenden gedeckt werden müssen. Das 1984 gegründete Werk ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen.

DMG interpersonal

Die DMG interpersonal (früher: Deutsche Missionsgemeinschaft) mit Sitz in Sinsheim bietet für alle Generationen (21-69 Jahre) Einsätze im In- und Ausland an. Gesucht werden Menschen, die ihre beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und ihren Glauben für Gott einsetzen wollen. Gebraucht werden Mediziner, Handwerker, Lehrer, Computerspezialisten und Techniker. Im Ausland werden Einsätze von 3 bis 24 Monaten unterstützt, in Deutschland auch kürzere. Voraussetzung ist, dass die Ehrenamtlichen lernbereit und fit sind, auch in fremder Umgebung selbständig arbeiten, sich in einer anderen Sprache zurechtfinden, die Glaubensgrundsätze der Deutschen Evangelischen Allianz für sich anerkennen und auch bereit sind,

ihren christlichen Glauben am Einsatzort zu bekennen. Das Werk finanziert die Einsätze nicht.

Es gibt auch säkulare Organisationen

Darüber hinaus gibt es auch bei säkularen Organisationen die Möglichkeit, scheinzubringen. Der Senior Experten Service mit Sitz in Bonn etwa ist die größte deutsche Ehrenamts- und Entsendeorganisation für pensionierte Fach- und Führungskräfte. Sie werden hauptsächlich in Deutschland sowie in Entwicklungsländern eingesetzt. Der Bundesfreiwilligendienst wurde von der deutschen Bundesregierung nach dem Ende des Wehrdienstes und damit auch des Zivildienstes 2011 ins Leben gerufen. Auf der Website bundesfreiwilligendienst.de kann nach gewünschten Einsatzregionen und -bereichen gesucht werden. Wer schon weiß, dass er bei einer diakonischen oder kirchlichen Einrichtung arbeiten will, kann sich auch bei der Evangelischen Freiwilligendienste gGmbH (Hannover) melden: Sie ist ein Zusammenschluss der evangelischen Träger, die Freiwilligendienste im In- und Ausland anbieten, und hat umfassende Informationen zusammengestellt www.ev-freiwilligendienste.de | Tel. 0511 450008330

	Bundesfreiwilligendienst	Senior Experten Service	Christliche Fachkräfte International	DMG interpersonal
Gründungsjahr	2011	1983	1984	1951
Hauptsitz	Berlin	Bonn	Stuttgart	Sinsheim
Einsatzländer	Deutschland	Deutschland und weitere 160 Länder (Schwerpunkt: Asien, Europa, Afrika)	25 Länder	Deutschland und weitere 78 Länder
Einsatzdauer	6 bis 18 Monate in Voll- oder Teilzeit	Ausland: ein bis 6 Monate Deutschland: projektabhängig, oft länger als im Ausland	ab 3 Monate	Ausland: 3 Monate bis 2 Jahre Deutschland: flexibel, abhängig vom Projekt
Kosten	Keine. Es gibt zusätzlich ein Taschengeld	Keine. Es gibt zusätzlich ein Taschengeld	Finanzielle Unterstützung willkommen	Alle anfallenden Kosten müssen von den Senioren getragen werden
Tätigkeiten / was wird gesucht	Unterstützende Tätigkeiten im sozialen, kulturellen, ökologischen oder kirchlichem Bereich	Fachleute aus 50 Branchen	Fachkräfte aus Landwirtschaft, Handwerk, Bau, Technik, Bildung, Soziales, Medizin	Unterstützende Tätigkeit und Fachleute
Kontakt	☎ 0221 36730 ✉ info@bundesfreiwilligendienst.de 🌐 bundesfreiwilligendienst.de	☎ 0228 260900 ✉ ses@ses-bonn.de 🌐 ses-bonn.de	☎ 0711 2106614 ✉ bernd.lutz@cfi.info 🌐 gottes-liebe-weltweit.de	☎ 07265 959-157 ✉ SFassl@DMGint.de 🌐 DMGint.de/Facheinsatz

Aufmacher iStockphoto.com